



Neuigkeiten aus der Vermögenswerkstatt

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere heutigen Neuigkeiten stehen ganz im Zeichen von „Corona“! Wir möchten Ihnen einen Überblick über die aktuelle Situation an der Börse und über die Folgen der derzeitigen "Panik" vor dem Corona-Virus und dessen Auswirkung geben.

Wenn Sie jetzt erwarten, dass wir uns von der derzeitigen Unruhe haben anstecken lassen, dann liegen Sie falsch!

Denn unser Credo ist und bleibt:

Bleiben Sie ruhig und diszipliniert, beherrschen Sie Ihre Emotionen und schalten Sie den Medienlärm aus!

Nach jedem Tief folgt ein Hoch und mit der richtigen Strategie, kann Ihnen und Ihrer Anlage nichts passieren.

Und deshalb wollen wir dem Ganzen versuchen sachlich, neutral und aus unserer Perspektive auf den Grund zu gehen.

Viel Spaß beim Lesen!

Gerne bin ich für Sie da, wenn Sie meine Unterstützung möchten!

Volker Hildebrand

VERMÖGENSWERKSTATT

»Schlechte Nachrichten sind der beste Freund des Investors, denn sie geben ihm die Gelegenheit, Aktien zu einem reduzierten Preis zu kaufen.«



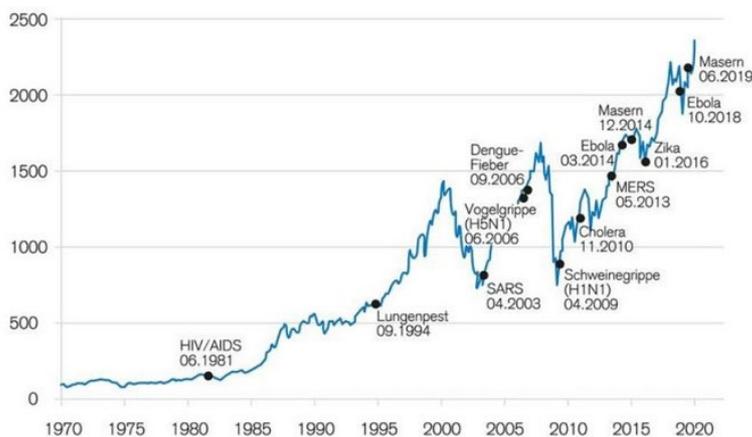
Warren E. Buffett

Lassen Sie sich nicht von der Corona-Epidemie beirren!

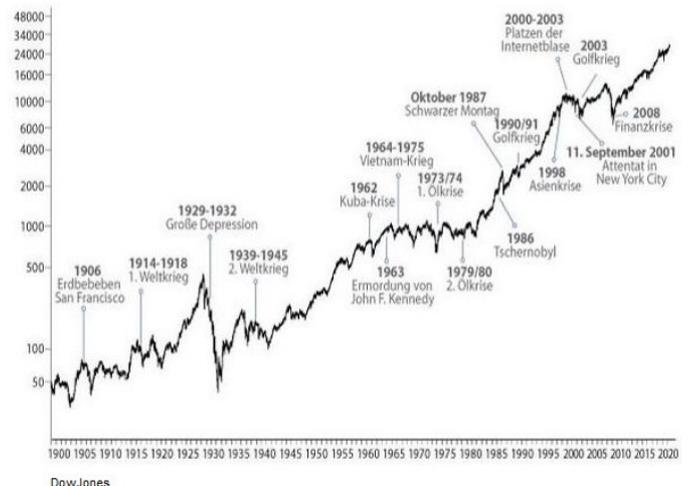
Selbst Starinvestor Warren Buffet lässt sich von dem derzeitigen "Tief" nicht beeinflussen, sondern nutzt dieses zu seinem Vorteil.

Dies rät er auch anderen Aktienanlegern, denn derzeit sind viele Aktien weitaus günstiger zu erwerben und somit für Anleger durchaus effizient.

Bei jährlichen Sommer- oder Winterschlussverkäufen greifen wir gerne zu, wenn es Rabatte und günstige Angebote gibt - doch warum nicht an den Börsen?



— MSCI World Index



Dow Jones

Wie in der obigen Grafik zu sehen ist, ist der Corona-Virus nur "einer von vielen".

Daher gilt die Devise:

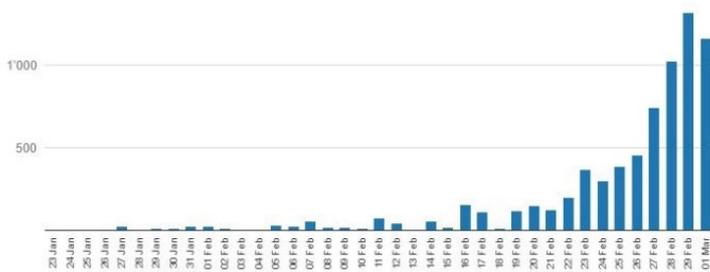
Ein weltweit diversifiziertes Portfolio überlebt alle Krisen!

Auch der Dow Jones - der älteste Aktienindex der Welt - hat in seiner langjährigen Geschichte große Crashes und Krisen ausgestanden und dadurch entstandene Rücksetzer wieder aufgeholt. Nach den überstandenen Krisen wurden anschließend wieder neue Höchstkurse markiert und der Dow Jones gewann im Durchschnitt 9 % p.a. inkl. Dividenden.

Während wir in Panik verfallen, weil das Virus uns erreicht und zu sprunghaften Infizierungen führt, gehen die Zahlen in China schon zurück, wie in der nachfolgenden, tagesaktuellen Grafik sichtbar.

Coronavirus: Neue Fälle ausserhalb Chinas

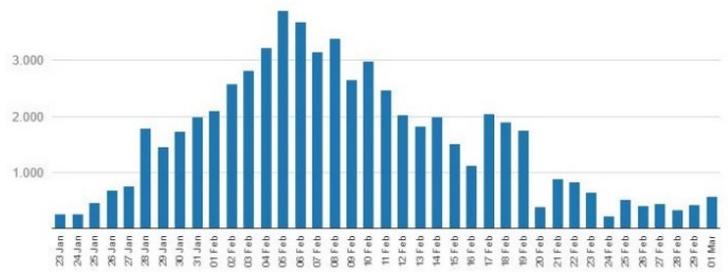
Neue bestätigte Erkrankungsfälle mit SARS-CoV-2, pro Tag



In der WHO-Statistik werden Hongkong, Macao und Taiwan zu China gezählt.
Grafik: themarket.ch, @MarkDittli • Quelle: WHO • Erstellt mit Datawrapper

Coronavirus: Neue Fälle in China

Neu bestätigte Erkrankungsfälle mit SARS-CoV-2, pro Tag



In der WHO-Statistik werden Hongkong, Macao und Taiwan zu China gezählt.
Grafik: themarket.ch, @MarkDittli • Quelle: WHO • Erstellt mit Datawrapper

Die Epidemie in China hat den oberen Wendepunkt überschritten und die tägliche Zahl der neuen Erkrankungen nimmt ab.

Die Zahl der Neuerkrankungen ausserhalb Chinas hingegen hat sich innerhalb einer Woche vervielfacht. Das erkennbare Muster des exponentiellen Wachstums erinnert an die zweite Januarhälfte in China. Doch erreichte dort die Epidemie Anfang Februar den Wendepunkt; danach begann die Zahl der täglich gemeldeten Neuerkrankungen zu sinken.

In einer solchen Zeit agieren die Finanzmärkte hoch emotional und sie funktionieren nicht informationseffizient.

Es ist uns daher wichtig eine neutrale Perspektive einzunehmen und aus der Historie auch Rückschlüsse zu ziehen - aber vorab: "Wir wissen es einfach nicht" wie es weitergeht.

Und ich möchte nicht den unendlichen Geschichten in allen möglichen Medien eine Plattform geben!

Denn es ist ja mal wieder die hohe Zeit der großen Geschichtenerzähler und sonstigen GURUS!

Turbulenzen sind per se nicht überraschend, bestenfalls ist es der Auslöser - dieses Mal ist es ein Virus. Aber das Muster solcher Korrekturen ist immer das Gleiche.

Zum Artikel: <https://themarket.ch/the-big-picture/die-emotionen-haben-das-steueruebernommen-ld.1628>



Wirtschaftliche Auswirkungen

Der Volkswirt Daniel Stelter beleuchtet die weltwirtschaftlichen Hintergründe und den Einfluss des Corona-Virus:

Hamsterkäufe und psychologische Konsumentenzurückhaltung führen zu Nachfrageausfällen und einer reduzierten Produktion durch Quarantänemaßnahmen und Lieferengpässen. Auch die Event-Industrie ist derzeit durch die Absagen zahlreicher Veranstaltungen hart getroffen.

Die Reaktion der Gesellschaft insgesamt - ob diese selbst vernünftig ist oder nicht - hat inzwischen Fakten geschaffen, die die kurzfristigen Risiken erhöhen. Gemeint sind die Gegenmaßnahmen der Behörden und die massive Medienbeachtung.

Und nach wie vor kämpfen wir (noch) mit den Folgen der Finanzkrise und befinden uns weltweit auf einem niedrigen Wachstumspfad – kombiniert mit hohen Verschuldungen. So kann dieses Virus eine grundlegende Problematik in der wir uns befinden nun verstärken und der Weltwirtschaft einen größeren Schaden zufügen als ursprünglich ohnehin gedacht.

Der Volkswirt Daniel Stelter beleuchtet die weltwirtschaftlichen Hintergründe und den Einfluss des Corona-Virus im folgenden Artikel:

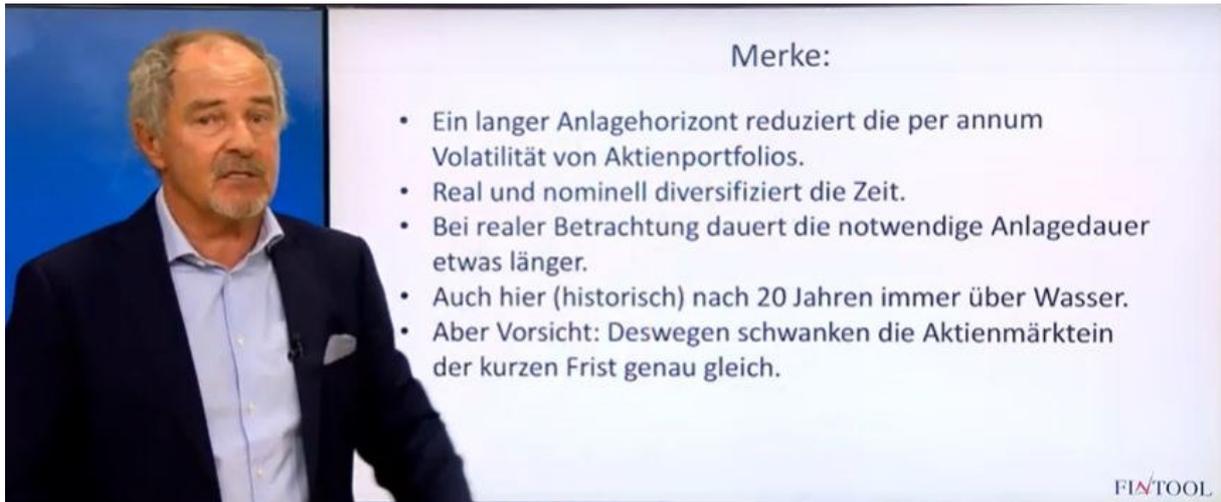
https://www.focus.de/finanzen/boerse/experten/gastkommentar-von-daniel-stelter-china-virus-laehmt-die-welt-warum-die-aktienmaerkte-jetzt-ein-v-brauchen-und-kein-u_id_11723279.html

Auch Topökonom Marcel Fratzscher äußert seine Meinung zur Corona-Krise:

Hamsterkäufe und die Absage vieler Veranstaltungen wegen des Coronavirus seien übertrieben. Alle sollten sich beruhigen, so der Chef des DIW – auch zum Wohle ihrer Arbeitsplätze und ihres Einkommens.

Den ausführlichen Artikel vom Herrn Fratzscher können Sie nachfolgend lesen:

<https://www.welt.de/wirtschaft/article206289603/Coronavirus-DIW-Chef-Marcel-Fratzscher-kritisiert-Medien.html>



Langfristigkeit - Aktienrisiko im Kontext der Laufzeit

Prof. Dr. Heri von Fintool beschreibt im folgenden Video den Zusammenhang von Aktienrisiken und Anlagehorizont aus dem publizierten Videobuch zu "Risiken beim Geldanlegen".

Reinklicken lohnt und man sieht, wie sich die kurzfristigen Verwerfungen bei längerfristiger Perspektive verändern!

Zum Video: <https://fintool.ch/videos/5d6e56f773685a322f20e25f/wie-sehen-die-aktienrisiken-aus-wenn-man-den-anlagehorizont-verl?token=22efbfd4c9e3563a709e3a027f2e7b5c&fbclid=IwAR3P-k8kXfXFUX8ZKLTZMNG15T77UGDHYRHR2z2QebfgKSTMMsqcwi44X4>



Was sollten sie tun? - Meine Sicht der Dinge:

Ich glaube, dass kurzfristige Anpassungen und ein aktives (von Emotionen geleitetes) Eingreifen in bestehende Vermögenswerte sehr viel riskanter und ineffektiver sind, als die konsequente Umsetzung einer langfristig erprobten Strategie.

Mit jedem weiteren Kursrutsch werden die langfristigen Chancen größer. Das ist die Magie der Börse. Trotz aller Überlegung kann aber keiner genau wissen, wann die Kurse drehen. Mit auf wissenschaftlicher Basis ausgewählten Portfolio-Strategien aber dürfte man langfristig kaum falsch liegen. Man erhält Aktien nun mit einem ordentlichen Abschlag und das trägt langfristig sicher zu einem positiven Ergebnis bei!

Die Historie und meine Erfahrung lehrt uns: Noch ist es nicht vorbei, aber fragen wir uns: Werden wir in einem Jahr noch groß vom Corona-Virus geschockt sein?